

Amtsgericht Montabaur

Abteilung für Vollstreckungssachen (Immobilien)

Az.: 14 K 10/24

Montabaur, 02.12.2024

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Dienstag, 18.02.2025	10:00 Uhr	106, Sitzungssaal	Amtsgericht Montabaur, Bahnhofstraße 47, 56410 Montabaur

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Mogendorf

Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	m ²	Blatt
Mogendorf	Flur 21, Flst. 2071/26	Gebäude- und Freifläche Hahnenbergstraße	2.185	630

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Bebaut mit einem ursprünglich massiv erstellten, zweigeschossigen, freistehenden, teilunterkellerten einsturzgefährdeten ehemaligen Fabrikgebäude. Alter unbekannt.

Wirtschaftlich gesehen ist das Gebäude zurückzubauen bzw. abzureißen, da aufgrund der festgestellten Bauwerksschäden und der umfangreichen Einzelschäden eine Instandsetzung nicht mehr möglich ist.

Zur Baureifmachung des Grundstücks sind Abbruch-, Rückbau- und Entsorgungsarbeiten erforderlich.

Das unbebaute Grundstück hat einen (Bodenricht-) Wert von ca. 164.000,00 €.

Die Abriss- und weiteren Kosten sind geschätzt höher als 180.000,00 €;

Verkehrswert:

1,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 11.06.2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt

werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Westphal
Rechtspfleger

Beglaubigt:

(Buhr), Justizbeschäftigte
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle



Durch maschinelle Bearbeitung beglaubigt – ohne Unterschrift gültig